



Pressemitteilung Citygames und VGF  
Frankfurt am Main, den 25. August 2004

### **„Endstation Mord“**

In Zusammenarbeit mit der VGF bietet Citygames ein atmosphärisch dichtes Event für Hobby-Detektive an: In der Stadtbahn-Zentralwerkstatt setzt man Sie auf die Aufklärung eines Diebstahls an. Zu Beginn Ihrer Ermittlungen, als Teilnehmer einer interessanten Führung durch die Werkstatt, können Sie sich noch in Sicherheit wiegen.

Doch plötzlich legt sich ein grausamer Schatten über die Gesellschaft.  
Ein unbekannter Mörder schlägt zu.

Ein menschliches Drama inmitten faszinierender Maschinen: In der ungewöhnlichen Atmosphäre der Zentralwerkstatt sind Sie Augenzeuge von Habgier und Eifersucht. Ein harmlos begonnener Auftrag entwickelt sich zu einer Herausforderung an Ihr kriminalistisches Gespür. Holen Sie den Täter ein, bevor er Sie einholt. Die Uhr tickt!

### Termin

Freitag, der 22. Oktober 2004

Veranstaltungsbeginn 19:00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden  
Ticket je 30.- Euro solange Vorrat reicht, ab 18 Jahren

Infos und Tickets unter  
Telefon 069/60605534 oder <http://www.citygames-frankfurt.de>

---

### Informationen zu Citygames

Sylvia Ebert Citygames wurde am 01.07.2003 von Sylvia Ebert gegründet und ist in Frankfurt am Main ansässig. Außer der Frankfurter Gründerin sind für Citygames noch diverse Akteure tätig, die ihre Rollen in den Kriminalspielen lebhaft umsetzen. Die Spiele für Privatkunden finden ca. vier Mal im Monat statt, für Geschäftskunden auf Anfrage.

### Kontakt

Sylvia Ebert  
Sylvia Ebert Citygames  
Offenbacher Landstraße 80  
60599 Frankfurt am Main  
Telefon/ Telefax: 069/60605534  
E-Mail: [kontakt@citygames-frankfurt.de](mailto:kontakt@citygames-frankfurt.de)  
<http://www.citygames-frankfurt.de>

Bernd Conrads  
Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main  
Marketing und Pressearbeit  
Kurt-Schumacher-Straße 10  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 213 - 2 35 57  
Telefax: 069 / 213 - 2 29 65  
**E-Mail: [b.conrads@vgf-ffm.de](mailto:b.conrads@vgf-ffm.de)**

Alle von Citygames vorgetragenen Kriminalgeschichten sind fiktiv. Ähnlichkeiten zu tatsächlichen Geschehen oder Personen sind rein zufällig.